

## Siebene auf einen Streich – oder - es geht doch

### REGENSBURG/DONAUSTAUF

Mit einem kleinen Kraftakt will der Sportkegelklub Walhalla Donaustauf dem kontinuierlichen Abwärtstrend bei der Sportkegler Jugend im Raum Regensburg begegnen.

Der Grund für die dramatische Abwärtsentwicklung, liege an der fehlenden Bereitschaft der Erwachsenen, sich ehrenamtlich für Jugendliche zu engagieren, meint Dieter Waeber, Jugendtrainer beim SC Regensburg und begründet das mit Zahlen. Von den über 40 Klubs, die im SKV Regensburg zusammengefasst sind, habe sich vor 20 Jahren ein Drittel mit Jugendarbeit auseinandergesetzt. Heute betreuen bei der U 18 nur die KF Pfatter und der SC Regensburg mehr als einen Jugendlichen. Bei der U 14 waren es bis vor drei Monaten nur der SKC Regensburg und der SC Regensburg.

Im gleichen Maße gingen auch die Zahlen der gemeldeten Jugendlichen zurück. 2007 betrug die Anzahl der Jugendlichen im SKV Regensburg noch 58 und 1996 noch 81 Jugendliche. 2017 nahmen nur noch 25 Jugendliche den Spielbetrieb auf. Besonders gravierend stellt sich das dar bei der weiblichen Jugend. In einem Paradiesfeld, mit über einem Dutzend Deutscher Meister und noch mehr Bayerischen Titeln, das Aushängeschild früherer Jahre, stehen bei der U 18 nur zwei und bei der U 14 nur ein Mädchen zur Verfügung.

Bis Donaustauf kam und bewies, dass es auch anders geht, aber eben nur mit Einsatz und Engagement für die Jugend. Max Märkl, gleichzeitig als Vorsitzender in Donaustauf und als stellvertretender Vorsitzender im SKV R und dem Fußballvolk als, seit 1990 tätiger, Schiedsrichter bekannt, gelang es, in kürzester Zeit die Anzahl der U 14 Jugendlichen zu verdoppeln. „Ich red die Kinder sogar an der Bushaltelle an, wenss sein muss“ meinte der Max, und versuche sie zu uns auf die Bahn zu bringen. Und es gelang. Jüngst trat seine neue U 14 Mannschaft als SKV R Regensburg II in einem Bezirksligaspiel gegen den Verein Amberg II an und gewann sogar ihr Match. Vier U 14 Mädchen und drei U 14 Jungs konnte der Max in kürzester Zeit für das Kegeln begeistern. Und was für ihn noch wichtiger ist, mit Robert Eichinger auch noch einen Trainer und Betreuer gewinnen. Zwei Mal in der Woche wird trainiert. Am Dienstag auf der Anlage in Donaustauf und am Freitag entweder in der Kegelhalle mit SKVR Jugendwartin Margit Reithner oder beim SC mit Dieter Waeber und dessen Jugendleiter Nico Karl. Tatkräftige Unterstützung erfährt die neue Jugendgruppe durch Simona Hullin, von der Alten- Krankenpflege Regensburg und von der Raiffeisenbank Oberpfalz/Süd.

„Recht viel mehr Jugendliche kann ich gar nicht mehr aufnehmen, meint Märkl, da wir dann noch mehr Betreuer bräuchten. Der SC Regensburg dagegen versucht durch Ferienfreizeiten und Geburtstagsfeiern für Kinder auf der Kegelbahn Jugendliche zu werben. Bleibt zu hoffen, dass das Engagement in Donaustauf Nachahmer findet, hofft auch SKV R Jugendleiterin Margit Reithner.

(odw)



Max Märkl (links) und Robert Eichinger mit ihrer neuen Jugend – Foto: Dieter Waeber



Kinder Geburtstagsparty beim SC - Foto: Dieter Waeber